

# Mit Sennenchäppi und Kuhglocke

**Urdorf** Frühlingskonzert mit dem Collegium Musicum in der katholischen Kirche Bruder Klaus

VON CHRISTIAN MURER

Da sassen Alain Schudel und Daniel Schaerer vom Duo Calva am frühen Sonntagabend mit ihren Celli vor dem Collegium Musicum Urdorf mit ihrem Dirigenten Pascal Druey. Links und rechts von ihnen standen zwei gekrümmte «Christbäume» – behangen mit Sennenchäppi, Weinflaschen, Kuhglocken und Holzlöffeln. Erfreulich humorvoll und virtuos spielten Schudel und Schaerer die im Jahr 2009 entstandene Auftragskomposition «Suite Alpine».

Das Werk des 47-jährigen Aargauers Fabian Müller möchte eine Brücke schlagen zur Schweizer Volksmusik. Dazu sagte der am Konzert anwesende Komponist: «Es ist mir ein Anliegen, klassische Musik spritzig, ungewohnt und frech zu präsentieren – ohne ihre Würde zu verletzen. Die Musik soll stets im Mittelpunkt bleiben und mehr Menschen in die Konzertsäle führen.»

## Etwas klangvoll Neues

Löffelschlagen, Kuhglocken und Weinflaschenklänge gaben dem Werk eine erheiternde Note. Optischer Höhepunkt war zweifelsohne der Tanz der Solisten – das Sennenchäppi tragend und ihr Cello umschlingend. Das Werk präsentierte sich als ein Highlight, das gehört und ebenso gesehen werden muss.

## «Dass die Urdorfer Zuhörerschaft eine ganz besondere ist, wusste ich immer.»

Pascal Druey, Dirigent

Bereits die Suite C-Dur «Hamburger Ebb und Flut» von Georg Philipp Telemann zeigte, dass Musik Geschichten erzählen und Bilder malen kann. Und auch Vivaldis Konzert in g-Moll für zwei Violoncelli, Streicher und Cembalo, das wunderschöne Stück «Simelibärg» sowie der Ementaler Hochzeitstanz aus Felix



Alain Schudel und Daniel Schaerer sowie das CMU-Orchester erheitern mit der «Suite Alpine». CHRISTIAN MURER

Mendelssohns Streichersinfonie Nr. 11 machten deutlich, dass Musik auch über Musik erzählen kann.

## Mit Heiterkeit und Glück erfüllt

So meinte Alena Müller, Mitglied der Urdorfer Kulturkommission: «Die Kombination mit dem Duo Calva und der Schweizer Musik hat gezeigt, auf welch hohem Niveau das CMU auch heute wieder musiziert hat.»

Der Amateur-Cellist Markus Conte aus Geroldswil ergänzte: «Das Orchester spielte nach meinem Gehör wirklich perfekt. Die beiden Cellisten vom Duo Calva strahlten eine unglaubliche Harmonie aus.» Schliesslich betonte Dirigent Pascal Druey:

«Dieses Frühlingskonzert hat erneut bewiesen, wie beglückend die Zusammenarbeit von motivierten, engagierten Amateuren mit renommierten, professionellen Musikern sein kann.»

Den beiden Cellisten des Duo Calva gelte sein ganz besonderer Dank – von Vivaldi über die «Suite Alpine» bis zur humoristischen Zugabe. Die beiden hätten nämlich sämtliche musikalischen, aber auch schauspielerischen Facetten gezeigt und sowohl das Publikum wie das Orchester begeistert. Im Weiteren bemerkte der 37-jährige Dirigent: «Dass die Urdorfer Zuhörerschaft eine ganz besondere ist, wusste ich immer. Doch

heute lernte ich aber eine ganz neue Qualität kennen: Das Lied «Simelibärg» – so innig von unserem Publikum gesungen – hat mich ganz speziell berührt.» Fazit: Die Mischung guter und mit grossem Können gespielter Musik erfüllte das Publikum mit Heiterkeit und Glück, und die vom 200-Kehlen-Chor gesungene «Zugabe» machte manchem Chor Konkurrenz.

[ausserdem zum Thema](#)

Weitere Fotos vom Konzert auf [www.limmattalerzeitung.ch](http://www.limmattalerzeitung.ch)

## Witzige Fotos von Stadtfest gesucht

**Schlieren** Die Kulturkommission Schlieren sucht im Rahmen des Fotowettbewerbs «Schliere lacht» das witzigste oder originellste Foto vom Schlierefascht vom 2. bis 11. September 2011. Die besten Fotos werden später im Stadthaus ausgestellt, wie die Organisatoren mitteilen. Zudem ist vorgesehen, den Jahresbericht 2011 der Stadt Schlieren mit diesen Bildern zu illustrieren. Den Gewinnern des Wettbewerbs winken attraktive Preise. Ab 1. Juni können die Anmeldekarten für den Wettbewerb am Empfangsschalter des Stadthaus abgeholt oder unter [www.schliere-lacht.ch](http://www.schliere-lacht.ch) heruntergeladen werden (Bereich «Downloads»). Jeder Teilnehmer kann maximal drei Fotos einreichen. Die Anmeldekarte muss mit dem Wettbewerbsbeitrag (Format der Fotos: A4, quer- oder hochformatig) bis spätestens 22. September 2011 am Empfangsschalter des Stadthaus abgegeben oder per Post an folgende Adresse geschickt werden: Stadt Schlieren, Fotowettbewerb «Schliere lacht», Freiestrasse 6, 8952 Schlieren. (NEM)

## 340 000 Franken für St. Josefsheim

**Dietikon** Für die Umbauarbeiten St. Josefsheim an der Urdorferstrasse hat der Stadtrat Dietikon einen Kredit von 340 000 Franken bewilligt. Die vier Hausteile müssen aus feuerpolizeilichen Gründen saniert werden: Umbau beziehungsweise Ersatz der Türen; Umbau der Treppenhäuser; Abtrennung der Küchen gegenüber den Nebenräumen. Gleichzeitig ist die fast 50-jährige Küche der Kinderkrippe zu sanieren.

Die Gebäudeversicherung hat einen Beitrag von 30 Prozent an die Kosten der Treppenhäuser und Brandschutzabschlüsse zugesichert. Die Sanierungsarbeiten müssen aus betrieblichen Gründen auf zwei Jahre verteilt werden, damit diese jeweils während der Sommerferienwochen ausgeführt werden können. (AZ)

## Amtliche Anzeigen



Röm.-kath. Kirchgemeinde Birmensdorf-Aesch-Uitikon

### Wahlprotokoll

Erneuerungswahl in die Synode der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich für die Amtsdauer 2011–2015

1. Wahlgang vom 15. Mai 2011

Zahl der Stimmberechtigten		2504	
Stimmbeteiligung		14,22%	
Eingegangene Wahlzettel	356		
abzüglich – ungültig eingelegte Wahlzettel	1		
– leere Wahlzettel	165		
– ungültige Wahlzettel	1		
Gültige Wahlzettel	189		
Gültige Wahlzettel x 1 (Zahl der zu besetzenden Stellen)	189		
abzüglich – leere Stimmen	0		
– ungültige Stimmen	2		
Gültige Stimmen	187		
Gültige Stimmen : 2 (doppelte Zahl der zu besetzenden Stellen)	94		
<b>= Absoluten Mehr</b> (nächsthöhere ganze Zahl)			
Stimmen erhalten		Total	gewählt
Ullrich-Leist Thomas	154		Ja
Nározy Josef	22		nein
Vereinzelte Stimmen	11		
Gültige Stimmen	187		

Gegen diese Wahl kann wegen Verletzung der Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs bei der Rekurskommission der römisch-katholischen Körperschaft, Hirschengraben 66, 8001 Zürich, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

## Diabetes – was nun?

«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische Diabetes-Gesellschaft  
www.diabetesgesellschaft.ch  
PC 80-9730-7



Gemeinde Uitikon

### Ersatzwahl eines Mitgliedes der Ev.-ref. Kirchenpflege Uitikon für die Amtsdauer 2010 bis 2014, 1. Wahlgang Wahlprotokoll

Stimmberechtigte	1301
eingegangene Stimmbrechtsausweise	507
eingegangene Wahlzettel	255
(Stimmbeteiligung	19,60%)
abzüglich: – ungültig eingelegte Wahlzettel	1
– leere Wahlzettel	206
– ungültige Wahlzettel	7
Total gültige Wahlzettel	41
Massgebende gültige Stimmen	41
absolutes Mehr	21
<b>Stimmen erhielten:</b>	
Nievergelt Marlies	10
Egloff Denise	6
Bietenholz Edi	5
Siegfried Janine	3
Huber Iris	2
vereinzelte Stimmen	15
leere Stimmen	0
ungültige Stimmen	0
Total = Massgebende gültige Stimmen wie oben	41

### Wahl

Aufgrund des obigen Ergebnisses konnte keine Person für die Ev.-ref. Kirchenpflege Uitikon gewählt werden.

Am 4. September 2011 findet ein zweiter Wahlgang statt.

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Wahl kann wegen Verletzung der Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert fünf Tagen von der Veröffentlichung in der Limmattaler Zeitung vom 17. Mai 2011 an gerechnet im Sinne von § 22 Abs. 1 kant. Verwaltungsverfahrensgesetz beim Bezirksrat Dietikon schriftlich Stimmrechtsrekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten und ist in dreifacher Ausfertigung beim Bezirksrat Dietikon, Bahnhofplatz 10, 8953 Dietikon, einzureichen.

Uitikon, 17. Mai 2011

Gemeinderat Uitikon



Gemeinde Uitikon  
Die Gemeinde mit Weitsicht

Zürcherstrasse 59 www.uitikon.ch  
8142 Uitikon info@uitikon.org  
Tel. 044 200 15 00

GEMEINDE URDORF

### Einbürgerung

Unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung hat der Gemeinderat Urdorf, an seiner Sitzung vom 9. Mai 2011, die folgenden Ausländerinnen und Ausländer in das Bürgerrecht der Gemeinde Urdorf aufgenommen:

- Lovrinovic Luka, geboren 1995, kroatischer Staatsangehöriger, wohnhaft Im Stüdacker 13, 8902 Urdorf

Urdorf, 17. Mai 2011

Gemeinderat Urdorf

### Erfolgreiche Fernbehandlung bei Partnerwiederzusammenführung!

(Ohne Wissen des Partners). Diplomierter Schweizer Parapsychologe hilft sofort und zuverlässig seit über 25 Jahren. Tel. 044 / 491 11 31

Kaufe alle Autos und Busse für Export  
079 216 79 81 oder 076 329 82 86

auch Toyota-Busse mit Kasten, Fenster oder Brücke, km und Zustand egal, auch Unfall. Mo–So, 7–22 Uhr, immer erreichbar.

Wir helfen Barrieren überwinden

procap  
Für Menschen mit Handicap

Procap Bauen  
www.procap.ch